**Infoblatt – Softwarelizenzen**

**Was sind eigentlich Lizenzen?**

Lizenzen regeln die Rechte und Pflichten von Programmautoren und Programmanwendern, sie ähneln einem Vertrag zwischen Rechteinhaber und Anwender.

**Warum wird Software unter Lizenz gestellt?**

**Proprietäre Software** - Wenn Sie als Programmierer ein Programm schreiben, dessen Quelltext Sie sich vollständig selbst ausgedacht haben, dann „gehört" Ihnen das Programm. Sie sind geistiger Eigentümer. Niemand anderes als Sie darf, ohne Ihr Einverständnis, das Programm benutzen, verändern, verteilen oder gar verkaufen.

**Shareware** - Wenn Sie wollen, dass das Programm bekannt wird, können Sie eine kostenlose Testphase erlauben. Manche Funktionen sind dann eingeschränkt, Benutzer dürfen es kostenlos nutzen und weitergeben aber nicht kommerziell nutzen.

**Freeware** - Wenn Sie ihre Software der Öffentlichkeit kostenlos zur Verfügung stellen wollen, darf sie frei kopiert und verteilt werden. Dies erfolgt ohne Garantie und Haftung, allerdings können Sie die Nutzung als Urheber an Lizenzbedingungen knüpfen- daher nicht mit freier SW zu verwechseln.

**Free (Libre) Open Source Software (FLOSS)** - ist ein Sammelbegriff für viele verschiedene Open Source Lizenzmodelle (GNU GPL, GNU LGPL, BSD u.a.) die gemeinsam haben, dass der Quellcode (Source-Code) offen ist und die Freiheitsrechte der Nutzer respektiert werden sollen. Die Software ist zwar frei (wie in Freiheit – nicht im Sinne von gratis), jedoch darf mit ihr nicht nach Belieben umgegangen werden: Der Name des ursprünglichen Programmierers soll immer genannt werden. Der Programmierer soll nicht für Schäden, die möglicherweise durch das Programm entstehen, verantwortlich gemacht werden. Es ist durchaus rechtens, für OpenSource Software Geld zu verlangen. Für die reine Software ist es zwar schwer, stellt man jedoch Softwarepakete zusammen, bietet Support oder Handbücher dazu an, wird man zahlende Kunden finden.

**Selbstkontrollaufgaben**

1. Unter welcher Lizenz wird Linux verteilt?
2. Warum wird Linux überhaupt unter eine Lizenz gestellt? Wofür darf man beim Vertrieb von Linux Geld verlangen?
3. Welchen wesentlichen Unterschied gibt es zwischen den Open Source Lizenzen „FreeBSD License“ und der „GNU General Public License“?
4. Sie wollen einen Grafikkartentreiber, der unter der GPL steht, verwenden, um einen Treiber für eine neue Grafikkarte zu programmieren. Was müssen Sie beim Verteilen des Treibers beachten?
5. Sie haben ein Spiel programmiert. Dürfen Sie für dieses Spiel Geld verlangen, auch wenn es unter Linux laufen soll, so wie es z. B. für Spiele für Windows möglich ist?
6. Ist es möglich für Linux z. B. einen Netzwerkkartentreiber zu programmieren und diesen dann kommerziell zu vertreiben?
7. Vervollständigen Sie die nachfolgende Tabelle:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Propritär** | **Shareware** | **Freeware** | **LGPL** | **GPL** |
| Kostenlos | **-** |  |  |  |  |
| Verteilung erlaubt | **-** |  |  |  | ✓ |
| uneingeschränkte Nutzung | **-** |  |  |  | ✓ |
| Quellcode vorhanden | **-** |  |  |  | ✓ |
| Veränderbar | **-** |  |  |  | ✓ |
| Abgeleitete Programme frei | **-** |  |  |  | ✓ |
| In proprietären. Programmen erlaubt | **-** |  |  | ✓ |  |

Hilfestellung:  
<http://www.ifross.org/faq-haeufig-gestellte-fragen>

<https://opensource.org/osd>